Presseinformation

20. November 2001

Projekt „Kinder und Senioren“ im LPPH St.Peter in der Au

Prokop: Gesellschaft lebt vom Verständnis der Generationen

Bis 2021 wird die Zahl der über 88-jährigen um 150 Prozent steigen, auf der anderen Seite kennen Kinder durch die Kleinfamilien-Strukturen ihre Großeltern oft nur noch von einzelnen Besuchen. Die Gesellschaft lebe aber vom Verständnis der Generationen untereinander und von gemeinsamen Lösungsansätzen, sagte gestern Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop in St.Peter in der Au bei der Präsentation des Projektes „Kinder und Senioren“. Seit 1997 ist im Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St.Peter ein eingruppiger Kindergarten mit 15 Kindern untergebracht. Die vorerst als Provisorium gedachte Lösung habe sich mittlerweile etabliert und bringe eine Win-Win-Situation, so Prokop weiter. Der Lebensalltag der Heimbewohner werde ebenso bereichert wie soziales Verständnis für alte Menschen in Kinderherzen gelegt.

Für die 108 HeimbewohnerInnen besteht im Rahmen des Projektes jeden Montag die Möglichkeit zu gemeinsamen motopädagogischen Einheiten mit den Kindern und jeden Mittwoch die Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen, Malen etc. Daneben gibt es regelmäßig gemeinsame Feste. Seit September 2000 wird das Projekt wissenschaftlich begleitet. Von der Evaluierung des bisherigen Projektverlaufes im Jahr 2002 erwartet sich Prokop wesentliche Aufschlüsse für eine weitere diesbezügliche Angebotsentwicklung in Niederösterreich. Vom 22. bis 24. November findet im Schloss St.Peter in der Au dazu das Symposium „Gemeinsame Wege“ statt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at